Unken und Falter als Filmstars

Gelbbauchunke und Eschenscheckenfalter am Fuße des Untersbergs werden Filmstars. Das LIFE-Naturprojekt wird filmisch dokumentiert.

Baggern für die Natur: So wird ein Tümpel für einen neuen Gelbbauchunken-Tümpel angelegt. Bild: SW/TH. HERRMANN

Die Naturfilmprofis drehen im Untersberg-Vorland. Bild: SW/SCIENCEVISION

GROSSGMAIN. Die international renommierten Naturfilmer von ScienceVision aus Graz drehen derzeit einen Film in Universum-Qualität über das LIFE-Natur-Projekt „Untersberg-Vorland" in der Gemeinde Großgmain. Im Mittelpunkt steht dabei die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt des dortigen Natura 2000-Gebietes mit so bemerkenswerten Arten wie dem Eschenscheckenfalter, der Gelbbauchunke oder mehreren heimischen Moor-Orchideen.

Auch die aufwändigen Renaturierungsarbeiten zu Sicherung der Lebensräume dieser Arten werden in Szene gesetzt.

Seit Oktober 2006 wird am Fuße des Untersbergs ein von der EU gefördertes LIFE-Natur-Projekt durchgeführt. Ziel ist es, das Überleben der hier vorkommenden vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt auf Dauer zu sichern.

Das LIFE-Projekt wird von der Naturschutzabteilung des Landes gemeinsam mit der Gemeinde Großgmain, dem Salzburger Freilichtmuseum und zahlreichen Grundeigentümern durchgeführt. Partner des Projektes sind auch der Botanische Garten der Universität Salzburg und die Biotopschutzgruppe H.A.L.M.

Derzeit werden im Natura 2000-Gebiet zahlreiche Tümpel für die seltene Gelbbauchunke geschaffen. Die kleine Unke mit der typischen gelbschwarzen Bauchfärbung steht auf der „Roten Liste" der bedrohten Tierarten, da viele ihrer Lebensräume durch Trockenlegung verschwunden sind. Wenn die Maßnahme erfolgreich ist, werden im Untersberg-Vorland wieder die charakteristischen Uh-uh-uh Rufe der Unken zu hören sein.

Ein Großteil der den Lebensraum verbessernden Maßnahmen wurde bereits umgesetzt. So wurden 3,5 Kilometer Waldränder naturnah umgestaltet und sechs Hektar brachliegende Streuwiesen entbuscht und regelmäßig gemäht. Zu diesem Zweck wurde auch ein spezielles Mähgerät angeschafft, das auch auf den teilweise extrem nassen Wiesen die maschinelle Mahd und Beseitigung des Mähguts möglich macht, da die traditionelle Handmahd auf diesen Standorten heute niemandem mehr zugemutet werden kann.

Naturerlebnisweg im Freilichtmuseum

In den verbleibenden anderthalb Projektjahren liegt der Schwerpunkt auf den geplanten Naturerlebniseinrichtungen im Freilichtmuseum, das inmitten des Natura 2000-Gebietes liegt und selbst bedeutsame Vorkommen des Eschenscheckenfalters und blütenreicher Kalkniedermoore beherbergt. Diese Naturbesonderheiten, die das Ergebnis jahrhundertelanger traditioneller Landbewirtschaftung sind, sollen den Besuchern in Zukunft auf spannende Weise nahe gebracht werden. Hierzu sollen ein Aussichtsturm, ein interaktiver Schmetterlings-Themenweg sowie ein Streuwiesenschaugarten errichtet und noch in diesem Jahr eröffnet werden. Der LIFE-Film wird 2010 Premiere haben und dann regelmäßig im Freilichtmuseum zu sehen sein.

Aktuelle Informationen zum LIFE-Projekt gibt es unter www.untersberg-vorland.at .